

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1839**

26 (30.6.1839)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-154463](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-154463)

# Zeversches Wochenblatt.

№ 26. Sonntag, den 30. Juni 1839.

## Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

1. Auf Ansuchen des Kirchspielsvogts Brahm's als Eigenthümer des von Gerd Eden Janssen Wittwe bewohnten Landguts zu Hoffhausen werden die unberechtigten Fußpfade über das Landgut untersagt.

Amte Zever 1839, Juni 14.

Toel.

2. Die im Johannis d. J. fälligen Abgaben als:

Ordinaire Contribution, Quartal 2,  
Extra Ordinaire Contribution, 1. Semester,  
Contribution der Feuerleute und Häuslinge,  
Brandcassen-Abgabe,  
Militair-Servicegeld,  
Servicegeld der Landdragoner,  
Kirchen-Anlage, Schortens à Gras 4 gr.  
Kirchspielscassen-Anlagen, Sande 60  $\frac{1}{2}$  Gold,  
Sandel 60  $\frac{1}{2}$  Gold,

Vogtsgehalt aus Neuende, Heppens, Sande u. Schortens,  
Rüftringer Seelanlage à Gras 5 gr. Gold,  
Hooftiel-Neubausanlage,

- a) Sillensieder à Gras 18 gr. Gold,
- b) Waddewarber à Gras 19 gr. Gold,
- c) Friederikensieder, für Cleverns und Sandel à Gras 6  $\frac{1}{2}$  gr. Gold,

für Zever à Gras 12  $\frac{1}{2}$  gr. Gold,  
werden vom 1. bis 6. Juli incl. von dem Amte-Einnehmer Meinardus zu Zever erhoben werden.

Amte Zever 1839, Juni 20.

Erdmann.

Wegen Abwesenheit des Amtmanns.

3. Mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung wird hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß der auf den 30. September und 1. October d. J. fallende Zeversche Markt, wegen des Hooftieler Marktes auf den 7. und 8. October d. J. verlegt worden ist.

Amte Zever 1839, Juni 15.

Toel.

Erdmann.

4. Auf Ansuchen des Kaufmanns Conrad Gerhard Popken zu Zever wird die Ausübung von unberechtigten Ueberwegungen über die Grundstücke der Försterin Koch zu Schenum hierdurch bei polizeilicher Strafe untersagt.

Amte Zever 1839, Juni 26.

Erdmann.

Wegen Abwesenheit des Amtmanns.

## Steckbriefe.

1. Der unten signalisirte Soldat Gerd Sachjen hat sich der Desertion verdächtig gemacht, und werden daher, unter dem Erbieten zur Erstattung aller Kosten, alle Civil- und Militairbehörden aufgefordert und resp. ersucht, auf denselben sorgfältig achten und ihn im Be-

treuungsfall verhaften und an das unterzeichnete Gericht abliefern zu lassen.

Oldenburg 1839, Juni 4.

Großherzoglich Oldenburgisches Militair-Obergericht.  
Jürgens.

Schmedes.

## Signalement

des Soldaten Gerd Sachjen aus Zetel, von der 7. Compagnie des 2. Großherzoglichen Infanterie-Regiments.

Alter: 33 Jahr.

Religion: lutherisch.

Größe: 5 Fuß 10 Zoll.

Haare: weiß.

Augenbraunen: weiß.

Stirn: platt.

Augen: grau.

Nase: gewöhnlich.

Mund: gewöhnlich.

Zähne: gesund.

Kinn: rund.

Gesicht: gewöhnlich.

Gesichtsfarbe: gesund.

Statur: mittler.

2. Der Soldat Friedrich Karmann (oder Partusch) aus Brake, hat sich der Desertion verdächtig gemacht, und werden daher alle in- und ausländische Militair- und Civilbehörden aufgefordert, und resp. ersucht, auf den gedachten unten signalisirten, Karmann (oder Partusch) genau achten und denselben im Betretungsfalle gefänglich an uns abliefern zu lassen.

Oldenburg 1839, Juni 14.

Großherzoglich Oldenburgisches Militair-Obergericht.  
Jürgens.

Schmedes.

## Signalement

des Friedrich Karmann (oder Partusch.)

Alter: 24 Jahre.

Religion: lutherisch.

Größe: 5 Fuß 9 bis 10 Zoll.

Haare: } dunkelblond.

Augenbraunen: }

Stirn: frei.

Augen: blau.

Nase: klein und spiz.

Mund: gewöhnlich.

Zähne: gesund.

Kinn: spiz.

Gesicht: länglich, mager und blaß.

Bart: blond.

Statur: schlank.

Sprache: hat den Lübecker Accent.



## Immobil = Verkäufe.

1. Auf Instanz der Erben des weiland Bäckers Anton Georg Wilhelm Pannebacher, in Zeven, als:

- 1) dessen Sohnes Anton Carl Wilhelm Pannebacher,
- 2) dessen minderjährigen Tochter, Catharina Christiana Pannebacher, Vormundes, Cämmerers Hollmann, in Zeven,

ist Theilungs halber der öffentliche Verkauf folgender Grundstücke, nämlich:

- 1., eines Landguts, im Kirchspiele Sillenstede belegen, groß  $49\frac{1}{2}$  Matten Landes, nebst Behausungen und sonstigen Zubehörungen,
- 2., eines Hauses am neuen Markte in der Stadt Zeven belegen mit den dazu gehörigen 7 Grasen Landes im Moorlande,
- 3., von 16 Aeckern auf der Südergast bei Zeven belegen,
- 4., eines Häuslingshauses nebst Gartengrunde und sonstigen Zubehörungen, in Sillenstede belegen,
- 5., eines Mannskirchens auf dem Süderpriel in der Zeverschen Stadtkirche,

erkannt und Termin dazu auf den

(9.) neunten September d. J.

Nachmittags 3 Uhr in des Gastwirths Meyer Behausung, in der Vorstadt Zeven, angesetzt.

Indem nun dieses hiemit bekannt gemacht wird, werden zugleich alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an diese Grundstücke machen zu können vermaßen, aufgefordert, solche in dem auf den

(2.) zweiten September d. J.

angesezten Termine anzugeben, bei Strafe des Verlustes derselben.

Präclusiv = Bescheid den (5.) fünften September 1839.

Zeven, den 16. Juni 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht  
der Erbherrschaft Zeven.  
Wierichs.

Wieben.

2. Zu dem Nachlasse des weiland Rechnungstellers Berend Christoph Gehrels, in Zeven, gehören angeblich folgende Immobilien,

- 1) ein an der großen Burgstraße zu Zeven belegenes Haus, bestehend aus Wohnhaus, und zwei Nebenwohnungen, wovon die eine an der großen Burgstraße, die andere an der Rosmarienstraße belegen, zwei Grasen im Hillernsen Hamm, zwei Gräbern auf dem Kirchhofe zu Zeven und einer jährlich um Martini von einer Landhäuslingsstelle in der Kleiburg daran zu zahlenden Grundsteuer von 15  $\text{R}$  Gold;
- 2) ein an der Rosmarienstraße zu Zeven belegenes Haus,
- 3) ein im Tatergange zu Zeven belegenes Haus, in zwei Wohnungen,
- 4) vier Gräber auf dem Kirchhofe, zu Zeven,
- 5) vier Matten Landes in zwei Matten, beim Hilgenland bei Zeven belegen;
- 6) ein zu Zettens belegenes Haus, nebst Garten und sechs Gräbern auf dem Kirchhofe daselbst,
- 7) ein zu Schoost, im Kirchspiele Schortens belegenes Haus mit Garten;
- 8) ein zum Zettenser Desterdeiche belegenes Haus nebst Gartengrund und pl. m.  $\frac{1}{2}$  Matt Landes;

9) ein daselbst belegenes Haus mit einer Strecke Deichs,

welche die Beneficialerben desselben, nämlich der minderjährigen Kinder Gerhard Anton Bernhard Gehrels und Carl Burchard Gehrels Vormünder, Lichtzieher H. Buytendk und Rechnungssteller Thiems, beide zu Zeven wohnhaft, öffentlich verkaufen lassen wollen.

Der Verkauf ist erkannt und Termin zur Subhastation dieser Grundstücke auf den

(9.) neunten September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in Linz Gasthofe „zum Hof von Oldenburg“ hieselbst angesetzt worden.

Indem nun solches hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht wird, werden zugleich alle und jede Rechte und Forderungen an vorgedachte sub 1—9 inclusive aufgeführten Grundstücke zu haben vermaßen, aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem auf den

(2.) zweiten September d. J.

angesezten Termine bei hiesigem Landgerichte anzugeben, bei Strafe des Verlustes.

Präclusiv = Bescheid den (5.) fünften September dieses Jahres.

Zeven, den 8. Juni 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht  
der Erbherrschaft Zeven.  
Wierichs.

Wieben.

3. Des Herrn Post-Secretärs Heinsius zu Bremen Ehefrau, geb. Brants, will den ihr in der Erbtheilung des weiland Herrn Oberamtmanns Brants hieselbst zugefallenen und gegenwärtig von dem Hausmann Gerhard Hillers bewohnten Platz zu Wichens, im Amte Zettens, bestehend aus einer Behausung mit 107 Grasen oder  $71\frac{1}{2}$  Matten Marschlandes, öffentlich durch den unterzeichneten Notar verkaufen lassen; und findet der Verkaufs-Termin am Donnerstage den

(4.) vierten Juli dieses Jahres,

Nachmittags 3 Uhr in der Behausung des Herrn Gastwirths J. Becker hieselbst Statt.

Wittmund, den 12. Juni 1839.

Hölscher.

4. Theilungs halber wollen die Frau Oberamtmanin Brants hieselbst, die Frau Justiz-Commissions-Räthin Detmers in Esens, die Frau Justiz-Sancti Secretairin Stoekstrom in Aurich und die Frau Wittwe des verstorbenen Kaufmanns Johann Enno Brants jun. für sich und als Vormünderin ihrer noch minderjährigen Tochter, gleichfalls in Aurich wohnhaft, ihren gemeinschaftlichen, zu Westerhusen im Kirchspiele Funnir belegenen Platz, welcher jetzt durch den Pächter Edo Heeren Janssen benutzt wird, mit Behausung, Backhaus, Garten, Kirchen- und Begräbnisstellen, nebst dazu gehörigen 58 Diemat, oder nach der Vermessung 128 Morgen 50  $\square$  Ruthen des besten Kleilandes zum Antritt auf Mai 1840 entweder stückweise oder im Ganzen öffentlich meißbietend verkaufen lassen. Termin dazu ist auf Sonnabend den

(6.) sechsten Juli d. J.

Nachmittags 4 Uhr im Beckerschen Gasthofe hieselbst angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Wittmund, den 18. Juni 1839.

G. H. Hornemann,  
Auctionator.

## Convocationen.

1. Auf Ansuchen des Hausmanns Johann Brören, zu Schreiersdort, als Curators über den Nachlaß des am 21. August 1837, angeblich ohne Testament, verstorbenen Hausmanns und Kirchspielsvogts Albert Carstens, zu Horstens bei Wadewarden, werden diejenigen, welche zur Erbschaft des genannten Carstens berufen, diese sollten antreten wollen, ingleichen alle diejenigen welche Forderungen an denselben oder an dessen Nachlaß sollten geltend machen wollen, hiedurch aufgefordert, diese ihre Rechte und Ansprüche in Termino vom

(22.) zwei und zwanzigsten Juli d. J., bei Strafe des Verlustes, anzugeben.  
Präclusiv = Bescheid den (25.) fünf und zwanzigsten Juli d. J.

Feuer, den 22. Mai 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht  
der Erbherrschaft Fever.  
Schloifer.

Wieben.

2. Der Hausmann Johann Nannen Caspelmann, zur Warfreibe, im Kirchspiele Sillenstede, hat durch einen Contract vom 8. November 1838 von seiner Mutter, Anna Sophia, gebornen Nannen, früher des weil. Hausmanns Johann Caspelmann, zur Warfreibe, nachher des weil. Hausmanns Johann Hinrich Frerichs, im Kirchspiele Sillenstede, und jetzt des weil. Hausmanns Johann Gerriets Fleurquen, am Sengwarder-Wege, im Kirchspiele Sillenstede Wittwe, das ihr zugehörige Landgut am Sengwarder-Wege im Kirchspiele Sillenstede, bestehend aus einem Wohnhause nebst Scheune, Obst- und Gemüsegarten und 60 Matten Landes nebst den sonstigen Zubehörungen, als Kirchen- und Begräbnisstellen zu Sillenstede, für die Summe von 3800  $\mathcal{F}$  in Golde gekauft.

Verkäuferin hat gedachtes Immobile zum Theil von ihrem weil. Ehemanne Johann Gerriets Fleurquen und zum Theil von ihrem Sohne Abraham Fleurquen geerbt.

Indem auf Ansuchen des Käufers dieser Kauf hienächst zur öffentlichen Kunde gebracht wird, werden zugleich alle und jede, welche an das vorbemeldete Landgut nebst Zubehörungen aus irgend einem Grunde, Ansprüche oder Forderungen oder ein Widerspruchsrecht gegen die Veräußerung zu haben vermeinen, hienüt aufgefordert, ihre desfallsigen Rechte und Forderungen in dem auf den (2.) zweiten September d. J.

angesehten Termine beim Landgerichte hieselbst, bei Strafe des Verlustes anzugeben.

Zur Abgabe des Präclusiv = Bescheides ist Termin auf den

(5.) fünften September d. J.

angeseht worden.

Fever, den 31. Mai 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht  
der Erbherrschaft Fever.  
Schloifer.

Jürgens.

3. Laut Privat-Contracts vom 8. December 1838, anerkannt vor dem Amte Fever eod. dato, haben der Hausmann Harm Balsen Eilers und die Erben seiner verstorbenen Ehefrau, Charlotte, geb. Albers, als:

1) der genannte Wittwer H. E. Eilers für sich und

als gesetzlicher Vormund seiner minderjährigen Kinder, nämlich:

- 2) Gesche Eilers,
- 3) Zeetje Eilers,
- 4) Albert Eilers,
- 5) Eilene Eilers,
- 6) Eilert Eilers, und
- 7) die mojenenne Tochter Harmke Eilers,

an den Dienstknecht Conrad Harms, zu Neepsholt, das ihnen gemeinschaftlich zugehörige, unter dem 3. Juni 1830 von des weil. Hausmanns Dube Iken Thomßen und dessen weil. Sohnes gleichen Namens Erben acquirirte Landgut Benleffede, im Kirchspiele Sillenstede, bestehend aus einem Hause nebst Garten und 23 Matten Landes in verschiedenen Stücken belegen, als: in 5 Matten überm Tief nach Stummeldorf, 5 Matten diesseits des Tiefs, 3 Matten daneben, 2 Matten am Garten, 2 Matten nordwärts des Hauses, 2 Matten ostwärts des Hauses, 2½ Matten, Dacker genannt, gränzend an Gerd Hinrichs Janffen Land, und pl. m. 1½ Matten, an ein an F. H. Folkers in Erbpacht gegebenes Landstück belegen, und sonstigen Zubehörungen, für die Summe von 1250  $\mathcal{F}$  in Golde verkauft.

Auf Ansuchen des Käufers wird dieser Verkauf hienächst zur öffentlichen Kunde gebracht und werden alle diejenigen, welche Rechte oder Forderungen an das verkaufte Grundstück in Anspruch nehmen sollten, hienächst aufgefordert, solche in Termino vom

(2.) zweiten September d. J.

bei Strafe des Verlustes anzugeben.

Präclusiv = Bescheid den (5.) fünften September dieses Jahres.

Wegen der an C. E. Folkers zu entrichtenden Erbsteuer von 5  $\mathcal{F}$  10 sch. Gold, so wie wegen der an F. H. Folkers und G. Gerken zu bezahlenden Erbsteuer von resp. 1  $\mathcal{F}$  18 sch. Courant und 5  $\mathcal{F}$  Gold, ingleichen wegen der jährlichen Prästationen an die Prediger und Schullehrer oder an die Schule sind Angaben nicht erforderlich, indem Convocant solche als geschehen annehmen zu wollen erklärt hat.

Fever 1839, Juni 9.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht  
der Erbherrschaft Fever.

Wierichs.

Wieben.

## Öffentliche Ausverdingungen.

1. Die Vorlieferung an die hiesigen Armen soll am (5.) fünften Juli d. J.

Mittags zwölf Uhr in Joh. E. Zapfen Krughause zu

Zettens ausverdingen werden.

Zettens 1839, Juni 8.

Die Special-Armen-Inspection.

Deltermann. Andrae.

2. Am (2.) zweiten Juli d. J., Abends 6 Uhr sollen im Gasthose zum Hof von Oldenburg folgende Gegenstände:

- 1) die Verfertigung des Bogels zum diesjährigen Bogelschießen,
- 2) das Aufbauen und Abbrechen des Officier- und Wachzeltes, auf dem Schützenfelde,
- 3) die Verfertigung einer Königscheibe,
- 4) das Aufrichten der Bogel- und Flaggenstange, der Gewehrhalter etc.

- 5) das Aufbauen des Ladezeltes, nebst dem Transport der dazu gehörigen Sachen,  
 6) die Legung einiger Klampen und was weiter zum Vorschein kommen wird,  
 mindesfordernd ausverdingen werden.  
 Zugleich sollen alsdann die drei großen Tanzzelt-Plätze zur Verpachtung aufgesetzt werden.  
 Feber, den 27. Juni 1839.  
 Commission des Schützenvereins.

### Testaments-Eröffnung.

Es soll das von dem jetzt verstorbenen Schiffer Hayo Tannen zu Wangeroge errichtete, dem Amte übergebene Privattestament, am

(13.) dreizehnten Juli d. J.

Vormittags 11 Uhr im hiesigen Amtslocale publicirt werden.

Amt Lettens 1839, Juni 23.

Deltermann.

Hofmeister.

### Vergantungen.

1. Am Dienstag den (2.) zweiten Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr, soll im Pachthause des Herrn H. J. Wieben zu Feber,  
 eine bedeutende Parthie Genever und Roken, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden.  
 Hookfiel, den 20. Juni 1839.

Gerriets,  
Müller.

### 2. Holz Verkauf.

Der Holzhändler Herr F. C. von Buttell zu Dreisiel, will am Mittwoch den

(3.) dritten Juli d. J.

Nachmittags 2 Uhr, bei der Behausung des Herrn F. C. C. Closter zu Rüstingerfiel eine Ladung Holz, bestehend, aus:

15000 Fuß 1½ und 1¼zollige und 2600 Fuß 1zollige gute Schaalbielen, wie auch 1034 Stück Schaalen, in den Vorschriftenmäßigen Cavelingen,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen lassen.  
 Hookfiel 1839, Juni 20.

Gerriets, Müller.

3. Am (3.) dritten Juli F. M. dem angesehen Holzverkaufstage zum Rüstingerfiel, soll noch

eine Quantität Ostseeisches Holz 1½ und 1 Zoll dick, welches sich vorzüglich zu Glasrahmen paßt, eine kleine Parthie ¼ Ellen Bremerfluren und rotbe Fluren 9 Zoll kann, u. 2 Zoll dick, so wie auch eine Parthie Caffee, Candi und Melis

mitverkauft werden, unter den Caffee befinden sich einige Ballen feinen Java. Die Waaren sind unter Anweisung des Herrn F. C. C. Closter in Rüstingerfiel täglich vor dem Verkaufe zu besehen.

Hookfiel, den 27. Juni 1839.

Gerriets,  
Müller.

### 4. Johann Marten Iken Wittwe läßt am 4. und 5. Juli d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, auf dem von ihr bewohnten Landgute, Hillershausen im Kirchspiele Oldorf, allerlei Feldfrüchte, als:

Rappsaat, Roken, Waizen, Gerste, Bohnen,

Hafer, Wehde und Ettgrode auch Ufergras, in verschiedenen Abtheilungen,  
 auf Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verganten, und wollen Kaufliebhaber sich dazu gefälligst einfinden.

5. Berend Hinrichs Behrens, zum Wüppelfer alten Deiche, läßt am

(6.) sechsten Juli d. J.

Nachmittags 1 Uhr in seiner Wohnung etwa 200 Ellen gebleichtes Hemdelinnen, eine Quantität Speck und Fett, Wolle, einen eichenen Comtoirschrank, Egde, Pflüge, einen Wagen, eine mischgebende Kuh, und sonstige Sachen durch den Herrn Kirchspielsvogt meistbietend verganten, wozu Liebhaber eingeladen werden.

6. Herr Hauptmann Beresma zu Dykhausen will am Montage den

(8.) achten Juli dieses Jahres

40 Grafen Reedland und Ettgrode,

22 — Hafer,

10 — Bohnen,

1 — Gerste, auf dem Halm;

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen lassen.

7. L. Lübbers zu Feringhase läßt am (8.) achten Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr,

eine Ladung norwegisches Holz in Balken ic. bestehend, in verschiedenen Dicken und Längen,

bei Steinhauerfiel, öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen.

8. Der Hausmann Friederich Willms Gerriets zum Schilldeich bringt hierdurch seine schon in N. 20 und 21 dieses Blattes vorläufig angezeigte Vergantung von Feldfrüchten auf dem Halme, als:

Rappsaat, Roken, Waizen, Gerste, Hafer, Bohnen, Mähgras und Ettgrün,

welche am (10.) zehnten Juli d. J. abgehalten werden soll, in Erinnerung, mit dem Bemerken: daß alsdann auch der bekannte Beschäl-Hengst, zwei braune Wallachen, deren einer 4 Jahre alt, ein neuer weißspuriger Wagen, viele Dammhecken und Rollbäume und sonstige Ackergeräthschaften verkauft werden sollen.

Schilldeich, den 26. Juni 1839.

9. Am (10.) zehnten Julius dieses Jahres wird zu Feber im Gasthause des Herrn Hermann Meyer Nachmittags 1 Uhr eine Lebervergantung von allen Sorten lohgharem Leder meiner Fabrik abgehalten werden. Es kommt darin hauptsächlich vor:

schweres Wild- und deutsches ächtes Sohlleder, desgleichen Brandsohlleder, leichtes Fahlleder, Rumpf- und Kalbfelle, so wie lackirte Kalbfelle.

Die Zahlungsfrist wird 6 Monate ausgesetzt und werde ich zu geringeren Preisen wie in früheren Verkäufen abzugeben mich jetzt veranlaßt finden.

Doelgdüne 1839, Juni 24.

E. W. Wiechmann.

10. Die Vormünder über weil. Harm Detken Kinder wollen am Donnerstage, den

(11.) elften Juli d. J.,

Mittags präcise 12 Uhr anfangend, bei der Wohnung des Erblassers in Silland die zu dessen Nachlaß noch gehörigen Gegenstände, als: die Früchte und das Gras auf den Ländereien des Platzes, bestehend, in:

a) Bohnen von 11½ Grafen Landes,

b) Haber — 30 — —

c) Wintergerste — 7 — —



- d) Medegras von 40 Grasen Landes,  
e) Eitgrode und Ufergras,

ferner:

den 5-jährigen Blauschimmelhengst, so wie auch Kollbäume und Hecken, öffentlich meistbietend auf 12 Wochen Zahlungsfrist verkaufen lassen.

11. Der Hausmann Johann Friedrich Hayen zu Langewerth will mit gerichtlicher Bewilligung am (11.) eilften Juli d. J.

Nachmittags 3 Uhr auf seinem früher von weil. Christoph Remmers bewohnten Landgute zu Langewerth die Feldfrüchte auf dem Halm, als:

Rocken, Gerste, Bohnen, Hafer und Mähgras, öffentlich an den Meistbietenden auf Zahlungsfrist bis Lichtmess k. J. verkaufen lassen, welches hierdurch zur allgemeinen Kunde gebracht wird.

Kniphäusen aus dem Reichsgräflich Bentinckschen Landgerichte 1839, Juni 20.  
Schaumburg.

Tannen.

12. Jacob Grahlmann Eilers Wittwe zu Ostiem will am

(13.) dreizehnten Juli d. J.

Nachmittags 1 Uhr in der Wohnung ihres Bruders P. G. Hayen daselbst

mehrere neue Bienenkörbe, ein Saatsegel mit Zubehör, eine Grühmühle mit Siebe, eine Fruchtmaschine, eine Drechslerbank, eine Hobelbank, 8 Stück Fruchtkörbe von 8 bis 20 Scheffeln Größe, eine neue Mülchiene, geschnittenes und ungeschnittenes Linnen, Schränke, Tische, Stühle, Kisten u. s. w. und auf dem Lande

Rocken, Rappsaat, Waizen und Buchwaizen, öffentlich auf Zahlungsfrist verganten lassen.

Feber 1839, Juni 26.

G. W. Dilmanns,

m. noie.

### Verpachtungen.

1. Die Verpachtung der Jagd in den Kirchspielen Sande, Neuende und Heppens wird am

(10.) zehnten Juli d. J.

Vormittags 10 Uhr im Amtslocale vorgenommen werden.

Amt Feber 1839, Juni 6.

Loel.

Erdmann.

2. Es sollen nachstehende Herrschaftliche Pachtstücke am

(24.) vier und zwanzigsten Juli d. J.

Vormittags 10 Uhr im Amtslocale öffentlich meistbietend verpachtet werden:

- 1) das sogenannte Herrschaftliche Grabland, mit Einschluß des darin befindlichen Fischteichs,
- 2) der Herrschaftliche Garten die Terrasse genannt,
- 3) 4 Matten beim Dünkagel und 4 Matten daselbst,
- 4) 4½ Matten am Hookewege,
- 5) der alte Weg von Campen-Einfahrt bis zur Zielbrücke,
- 6) der alte Hofdeich.

Amt Feber 1839, Juni 22.

Loel.

3. Die Herrn- oder Rauchhühner aus den Amtsdistricten werden am

(25.) fünf und zwanzigsten Juli d. J.

Vormittags 10 Uhr im Amtslocale öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Amt Feber 1839, Juni 22.

Loel.

4. Die Verpachtung der Fischerei in den öffentlichen Canälen des hiesigen Amtsdistricts auf drei oder sechs Jahre wird am

(13.) dreizehnten Juli d. J.

Morgens 10 Uhr im Amtslocale vorgenommen werden.

Amt Lettens 1839, Juni 15.

Deltermann.

5. Die am 1. September 1839 pachtlos werdenden Jagden in dem hiesigen Amtsdistricte sollen am

(13.) dreizehnten Juli d. J.

Morgens 11 Uhr zur Verpachtung auf drei resp. sechs Jahre im Amtslocale aufgesetzt werden.

Amt Lettens 1839, Juni 15.

Deltermann.

Hofmeister.

6. Zur öffentlichen Verpachtung des dem Landgerichts-Assessor Ehrentraut gehörenden Landguts zum Sophiengroden zu 124 Matten, ist zum zweiten Male Termin auf den

(5.) fünften Juli,

Nachmittags 4 Uhr im Wirthshause des Edo Böfken (früher Eilert Hinrichs) zu Altgarmesiel angesetzt worden.

Die Bedingungen, welche in einigen Punkten abgeändert sind, können bei dem Herrn Speckels zu Feber eingesehen werden.

7. Der Hausmann Heinrich Dirks Lübsen, zu Ulfenburg im Kirchspiele Waddewarden, läßt folgende Landgüter, als:

- 1) ein Landgut zu Tralens, groß 50 Matten,
- 2) ein Landgut am Gänsewege, groß 22½ Matten, jedoch mit Ausschluß von 2 Matten, also mit 20½ Matten, und
- 3) ein Landgut zu Klein-Helmshausen, groß 22 Matten und zwar jedes einzeln auf 6 resp. 3 Jahre vom 1. Mai 1840 ab an am

(4.) vierten Juli d. J.

Nachmittags 2 Uhr in des Gastwirths Liart Hinrichs Behausung im goldenen Anker auf der Schlacht zu Feber nach vorzuliegenden Bedingungen öffentlich verheuern. Liebhaber werden ersucht, sich alsdann daselbst einzufinden zu wollen.

Feber, den 27. Juni 1839.

Delrichs, m. n.

8. Am (11.) eilften Juli d. J. Nachmittag 3 Uhr sollen auf dem hiesigen Schützenfelde die Bodenplätze zum diesjährigen Scheiben- und Bogelschießen öffentlich verpachtet werden.

Vorher, Nachmittags 2 Uhr, soll die Ausbesserung des Schießwalles und das Anfahren von circa 10 Fudern Erde ausverdingen werden.

Feber, den 27. Juni 1839.

Commission des Schützenvereins.

9. Der dem minderjährigen G. A. Hillerns gehörige am Dünkageler Wege belegene, jetzt von Herrn L. Linz benutzte Garten, sammt dem großen Gartenhause und anderem Zubehör, soll am

(15.) fünfzehnten Juli d. J.

Nachmittags 4 Uhr, in Hermann Meyer Wirthshause,



Hier selbst, um Mai 1840 anzutreten, verpachtet werden. Die Pachtbedingungen sind auch vorher bei dem Advocaten Müller einzusehen.

### Notifikationen.

1. Unter den, während meiner Anwesenheit in Hamburg zu höchst billigen Preisen gekauften und aus Fabriken bezogenen Waaren, empfehle ich vorzüglich:

- 1) eine große Parthie Tuch, Cuir de laine, Casimir, Drap de Zephyr, Bookskins, Sommerhofenzeuge, Atlas-Westen, Piqué, halbseidene, baumwollene und wollene Westen.
- 2) Terneaux, Thybets, Merinos, Dammast, Mouseline de laine u. s. w.
- 3) viele seidene und halbseidene Stoffe,  $\frac{5}{4}$  br. extra feine Englische, Französische und Schweizer Züße von 10 gr., 11 gr. und 12 gr. an, feine Cattune a 5 gr., 6 gr. und theurer, abgepaßte Schweizer cattunene Kleider, abgepaßte baumwollene und cattunene Schürzen, Baumwollenzeuge, weiße Zeuge, couleurten einfachen, gestreiften, carrirten und fancy Glanz-Gingham, Organdy u. s. w.
- 4) Umschlagetücher, (worunter auch Mouselin de laine Tücher) seidene, halbseidene, baumwollene und wollene Tücher, Filettücher a 4 gr., Figurentücher, Cravatt-Tücher, Shawls, Tüllfragen von 10 gr., 11 gr. u. s. w. gestickte Taschentücher, sehr moderne Ostindische seidene Tücher, Tülls, Spitzen, Blondes, Petinetttücher, Chemisets, alle Sorten Herren Cravatten von 8gr., 30gr. u. theurer, Cravatten mit Chemisets u. Chapeaux, Gardinenzeuge, hübsche Gardinenfrangen.
- 5) Glazé Handschuhe, alle Sorten baumwollene und seidene Handschuhe, neue Mode Hutbänder, Atlasbänder, neue Florbänder zu  $4\frac{1}{2}$  gr. extra fein, seidene und baumwollene Regenschirme von 1. P an, seidene und halbseidene Sonnenschirme, große und kleine wollene und Damastene Tischdecken, Spiegel, schwarzseidene Hüte auch weiße Castor-Hüte, Schlafrocke, Pantoffeln und dergleichen.

Jeuer, Ende Juni 1839.

E. L. Friese.

2. Zu sehr billigen Preisen empfehle ich mehrere Sorten Linnen zu Nappsaat und Mühlensegeln, Linnen zu Säcken, auch fertige Säcke, mehrere Sorten Segeltuche, blaue, schwarze und weiße Linnen, sodann ein Quantum gedruckter Cattune und eine Parthie weißer Linnen, unter den gewöhnlichen Preisen.

Jeuer, Juni 1839.

A. U. Seeßen.

3. 55. P Gold Fundalgelder, der Hohenkircher Armencaße gehörend, sind sogleich in Empfang zu nehmen, zinsträglich zu belegen.

Hübbers, den 30. Mai 1839.

Anton Ablich Kolbe,

Armenjurat.

4. Der Proprietair Bluhm zum Kniphauerstiel, will das zur Goldweil stehende Haus mit dem dazu gehörenden, sehr ansehnlichen Gartengrunde, in welchem ersteren, schon seit vielen Jahren, die Handlung und Wirthschaft betrieben worden ist, unter sehr annehmlchen Bedingungen unter der Hand verkaufen; etwaige Reflectanten wollen sich in vier Wochen, gefälligst wenden an den

Rechnungssteller Martens, bei Hooßfiel.

### 5. Wohnorts-Veränderung.

Daß ich seit dem 1. Mai 1839 nicht mehr auf der sogenannten Haspel-Mühle bei Jeuer, sondern in dem von mir gekauften Hause an der Pferdegrast zu Jeuer, der Papagei genannt, wohne, bringe ich einem geehrten Publicum hiemit zur Anzeige, mit dem Bemerkten: daß ich hier mein Geschäft als Geneverbrenner und Fruchthändler, so wie auch die auf meinem Hause ruhende Wirthschaft auf das Thätigste fortsetzen werde. Ich empfehle daher mein nicht unbedeutendes Geneverlager, Früchte aller Art en gros und en detail, so wie auch mein jetzt eingerichtete Wirthschaft mit der Nachricht daß ich mit guter Stallung für Pferde versehen bin, auf das Angelegentlichste.

Jeuer, den 19. Juni 1839.

E. Duhm.

### 6. Brand-Versicherung.

Die nach Artikel 24 der Statuten vorgeschriebene Versammlung der Herren Haupt- und Districts-Deputirten wird am

(6.) sechsten Juli d. J. in meinem Hause abgehalten werden und lade ich dazu ein.

Im verflossenen Rechnungsjahr 1838 waren 1150 Personen mit einer Summe von 2,020,220 P Courant versichert.

Neuharrlingerfiel, den 22. Juni 1839.

Namens der Direction,

H. Mammen.

7. Johann Folkers zu Wulfswarfe, Kirchspiel Eillenstede, hat ein neues Saafsegel zu vermietthen.

8. Zu verkaufen.

Ein gut erhaltenes Klavier, mit Mahagoni-Kasten, ovaler Form, und  $5\frac{1}{2}$  Octaven, ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen.

Hooßfiel 1839, Juni 21.

F. B. Schöne.

10. Am Sonntage den 7. Juli d. J. Ball, und wird für gute Musik gesorgt werden, bei

Harm B. Eilers, zu Eillenstede.

11. Johann Hinrich Engelbarts zu Feldhausen hat pl. m. 2000 Doden zu verkaufen.

19. Das Scheibeschießen, verbunden mit einem freien Jahrmarkte auf dem Schützenfelde, wird hieselbst am Montage den 1. Juli d. J. Statt finden, und laden wir zum zahlreichen Besuche dieses Volksfestes hiemit ergebenst ein.

Die Ausweisungen der Plätze zu den Buben u. s. w. geschehen von den Sergeanten Carlens und Mammen, an welche sich die betreffenden Personen zu wenden haben.

Esens, den 11. Juni 1839.

Die Officiere der Schützen-Compagnie.

12. 400. P zum Vermögen der Ehefrau des Hinr. Evers Behrens, habe ich zu belegen.

Jeuer 1839, Juni 22.

Biegsfeld.

13. Das Mähgras und das Nachgras von fünf Matten Neulandes hat Unterzeichneter zu verkaufen. Man melde sich bei dem Kirchjuraten J. D. Hinrichs oder bei

Westrum Juni 1839.

H. Groninger.



14. Wir empfehlen unter vielen neu erhaltenen Waaren, auch eine Sendung Niederländischer Tuche oder Laken, worunter die neuesten Modifarben, als London Smack u. s. w. befändlich. Auch die neuesten Hosenzuge sowohl in Cuir de laine, als auch in Baumwollenstoffen empfangen wir dieser Tage.

Sever 1839, Juni 22.

M. B. Schomann et Comp.

15. Ich habe sofort in Commission 2000  $\mathfrak{R}$ , 2000  $\mathfrak{R}$  und 900  $\mathfrak{R}$  gegen 4 procent Zinsen, und bei der größten Sicherheit auch noch zu niedrigeren Zinsen zu belegen.

Pupillenschreiber Aren.

16. Mein im Kirchspiele Westrum belegenes Häuslingshaus nebst Garten, welches von dem Schlächter Harm Hinrichs Janßen bewohnt wird, habe ich auf Mai 1840 anzutreten, unter der Hand zu verkaufen. Liebhaber wollen sich bei mir melden.

Wiefels 1839.

G. Blanck.

17. Ein werkverständiger Schneidergeselle kann je eher desto lieber bei mir Arbeit erhalten.

F. Jürgens.

18. 1000  $\mathfrak{R}$ , 600  $\mathfrak{R}$  und 600  $\mathfrak{R}$  habe ich zinslich zu belegen.

Sever 1839, Juni 22.

Biegfeld.

19. Ein goldener Fingerring mit dem Buchstaben D. ist verloren worden. Der Rand ist durchbrochen und etwas kraus. Dem Finder für die Zurückgabe eine Belohnung wenn die Ablieferung im Sev. Int.-Comtoir geschieht.

20. Daß das hiesige Scheibeschießen am 1. Juli, und nach dem Vogel zu schießen am 4. und 5. Juli und zum Beschluß den sogenannten Schützenball am 7. Juli Statt finden soll, wird hierdurch bekannt gemacht, Unterzeichneter ladet ergebenst ein, und bittet um vielen Besuch.

Die Probescibe ist am nächsten Sonntag und folgenden Tagen aufgestellt.

Hookfiel den 19. Juni 1839.

H. E. Feldhausen.

21. 57  $\mathfrak{R}$  35½ gr. Gold Midbooger Kanzelcapital habe ich zu belegen.

Siebert Janßen, Jurat.

22. Ich erhielt neue Sensen und Sichten in bester Güte und offeriere sie zu billigen Preisen. Auch können dieselben unentgeltlich umgetauscht werden, so wie auch Sensenbäume, Strick-Sicht- und Bickhlzer.

Auch suche ich noch einige starke Eschen-Bäume zum Ankauf.

Sever 1839.

M. M. Lührs.

23. Sehr schweres Linnen zu Saatsegeln ganz vorzüglich passend, verkaufe ich billig.

J. L. Lehrhoff.

24. Von den Einkünften der vacanten zweiten Pfarre zu Wiarden, sind gegen sichere Hypothek und billige Zinsen 1600  $\mathfrak{R}$  sofort zu belegen.

Sever 1839.

Mittwollen.

25. Tuche zu Schützenuniformen erhielt ich in vorzüglicher Qualität.

Adolph Hinrichs, in Sever.

26. Dem geehrten Publikum zu Sever empfehle ich mich zum Unterrichten im Fortepianospiel und Gesang ganz ergebenst.

Durch gänzliches Auflösen meiner bisherigen Verbindungen mit Sande werde ich hinsichtlich der Lectiionsstunden die strengste Ordnung beobachten können, und mein Bestreben soll stets dahin gerichtet sein, des Zutrauens der verehrten Eltern, welche wünschen, ihre Kinder möchten es in dieser schönen Kunst zu etwas Bediegenem bringen, mich würdig zu machen.

Gerne werde ich auch auf gefälliges Verlangen mich mit dem Clavierstimmen beschäftigen.

Der Unterricht beginnt mit dem Monat October d. J. Sande 1839.

G. Hack.

27. Ich habe 4 bis 600  $\mathfrak{R}$  gegen landübliche Zinsen, in Commission zu belegen.

Sever 1839.

Jariz.

28. Sensen und Sichten bei C. F. Onken.

29. Es können sofort zwei tüchtige Zimmer- und Mauer-Gesellen bei mir in Arbeit treten.

Tettenser-Deisterdeich Juni 19. 1839.

Eilert Uhlrichs.

30. Seidene Hüte auf Filz in den neuesten Façons, wie auch beste baumwollene Regenschirme empfiehlt zu sehr billigen Preisen

J. H. Westing, in Sever.

31. Einen Verdeckstuhl so noch in gutem brauchbaren Stande. suche ich zum Ankauf.

Sever 1839.

Gerdes, Stellmacher.

32. 550  $\mathfrak{R}$  für weil. H. H. Harms Kinder habe ich sofort zu belegen.

Sever 1839, Juni 22.

Biegfeld.

33. Ich habe mehrere alte noch brauchbare Baumaterialien zu billigen Preisen zu verkaufen. Reflectirende wollen sich an meinen Heuermann L. E. Mehnen zu Schaar wenden.

F. H. Lohe.

34. Gegen 3½ procent Zinsen 500  $\mathfrak{R}$ .

W. Jariz.

Provisor der Pöbiger Besoldungs-Casse.

35. Die Ertheilungs- und Bestätigungs-Urkunden hinsichtlich der dem zu Schillbeich belegenen, am 20. Juli d. J. in der Burgschenke zu Kniphhausen zu verkaufenden Landgute der Frau Landrichterin Büttner zu Neustadt-Giddens zuständigen Privilegien und Freiheiten können in der Woche vom 14. Juli d. J. an bei mir eingesehen werden.

Kniphhausen Juli 27. 1839.

Ubers, convocant. Anwalt.

36. Blaue, weiße und greise Linnen, einfache und doppelte Unterbühren billig bei

J. H. Westing, in Sever.

### 37. An die Bewohner Jeverlandes.

Der Jeverische Schützenverein hat sich bisher eine günstige Aufnahme von Seiten des Publicums zu erfreuen gehabt, und es sind Beweise von wohlwollender ehrender Theilnahme vorhanden, die die dankbarste Anerkennung verdienen u. deren Andenken nicht erlöschen wird. Erinnern wir uns nur des ehrenvollen Geschenkes der herrlichen Fahne! Obwohl nun in dieser Hinsicht nichts zu wünschen übrig bleibt, ja die kühnsten Erwartungen übertroffen wurden: so ist doch in einem andern Punkte die Erwartung des Vereins nicht erfüllt, — nämlich die Erwartung, daß auch von den Landbewohnern Jeverlandes das Schützenfest als ein Jeverländisches Volksfest werde betrachtet und durch active Theilnahme, nach dem Vorbilde anderer Schützenvereine, die bey geringern materiellen Kräften eine viel größere Anzahl Schützen aufgestellt haben, werde unterstützt und befördert werden. Wie sehr springt dies ins Auge wenn wir das Schützenfest von Nederkjesa mit dem unstrigen, (hinsichtlich der Anzahl der Schützen und der verhältnißmäßigen Bevölkerung des Herzogthums Bremen mit der Jeverlands) vergleichen. Und sollte im Jeverlande nicht soviel Gemeinsinn herrschen als jenseits der Weser?

Soll das hiesige Schützenfest ein Jeverländisches Volksfest, ein Fest zur Belebung und Beförderung des Gemeinsinns, der bürgerlichen Eintracht und Geselligkeit, seyn und bleiben: so kann das nur durch Theilnahme der Bewohner des Jeverlandes bewirkt werden, die Stadt allein reicht dazu nicht aus. Und mit wie wenigem Zeitverlust und Kosten ist in Jeverland die Theilnahme der Bewohner des Landes in Vergleich mit andern Gegenden verbänden, wo die Theilnehmer oft mehre Tagereisen weit von dem Versammlungsplätze entfernt sind.

Dagegen können in Jeverland bei jeder Kirche sich die auswärtigen Schützen versammeln und an dem Tage des Festes, unter Anführung ihres eignen Oberschützen oder auch sobald 25 Mann zusammen sind, unter der eines selbstgewählten Officiers, nach Jever kommen, sich dem Zuge anschließen, an dem Festschiefen Theil nehmen, und — wenn sie wollen — an denselben Abende wieder zu Hause sein. Auch das wenige Exerciren kann kein Hinderniß abgeben, in dem sich hiesige Schützen erbieten, einige Sonntage vor dem Scheibenfeste die nöthigen Instruc-

tionen an den Orten, wo sich wenigstens 10 Mann zusammen finden, zu ertheilen.

Möchten denn die Bewohner Jeverlandes dies beherzigen, und nach dem Beispiele einiger, leider nur weniger, ihrer Landesleute, dem Schützenverein recht bald beitreten, und dadurch für dessen Dauer mitzuwirken, sich bewegen finden.

Jever den 13. Juny 1839.

Die Commission des Schützenvereins,  
H. v. Heimburg.

38. Von feiner Rassinade, ord., mittel und feinen Melis habe ich bedeutende Parthien erhalten und verkaufe ich solche bei Broden zu sehr niedrigen Preisen.  
Jever 1839, Juni 27.

H. Eils.

39. Schiffer Delrich Trenber von Rühringensiel, führend das Schiff Georg, findet sich in Folge eines, in den letzten Tagen vor seiner am 19. d. Monats hier erfolgten Rückkunft, in hiesiger Gegend verbreiteten Gerüchts:

„er sei in Norwegen gestorben und bereits beerdigt, veranlaßt zu annonciren, daß er lebendig und sehr wohlbehalten hier wieder angelangt ist. —

Die unberufenen Verbreiter dieses, so wie schon zu verschiedenen Malen ausgeprenzter ähnlicher Gerüchte über ihn, bittet er gehorsamt um Entschuldigung, daß er so frei ist noch zu leben; daß aber er selbst, und nicht etwa nur sein Gespenst hier wieder angelangt ist, davon sie thatsächlich zu überzeugen, ist er gerne, einzig aus Liebe zur Verbreitung der Aufklärung bereit und erbötig.

40. Gegen gehörige Sicherheit und festzusetzende Zinsen, habe ich am 1. September, vielleicht auch einige Wochen früher, 200  $\mathcal{R}$  Gold zu belegen.

Adv. Scheer jun.

41. Am 15. F. M. anfangend, wird hieselbst ein allgemeines Scheiben- und Bogelschießen gehalten werden. Nach der Scheibe wird am 15. nach dem Vogel am 18. und 19. geschossen. Bemerket wird, daß Entferntwohnende auch bis dahin beim Unterzeichneten immer Nummern bekommen können. Zum Beschluß wird Sonntag den 21. Juli ein Schützenball Statt haben.

Wer Plätze mietzen will, wolle sich am 13. Juli beim Unterzeichneten melden. Für gute Aufwartung sowohl als auch für Stallraum wird gesorgt, und ein geehrtes Publicum unter Zusicherung einer reellen Bedienung um einen zahlreichen Zuspruch recht sehr ersucht.

Horumersiel den 27. Juli 1839.

L. G. Minsen, Gastwirth.

42. Für die Hoppesche Schulstipendiencasse habe ich am Ende dieses Jahres oder vielleicht auch schon früher 1075  $\mathcal{R}$  und 1000  $\mathcal{R}$  zu belegen.  
Jever 1839, Juni 25.

H. Kelling.

### 43. Reise: Gelegenheit.

Am 8. Juli mit einem Chaisewagen nach Oldenburg und Bremen.  
Jever 1839.

E. Zimmermann.

(Siehe eine Beilage.)

# Beilage zu № 26. 1839.

## Notifikationen.

1. Daß wegen anhaltenden Neubaus, der Brücke zu Menndorf, die Fahrt noch vom 1. bis zum 5. Juli gesperrt ist, wird hiedurch bekannt gemacht.  
Schreiersort, den 27. Juni 1839.

Johann Bröden.

2. Von meinen bekannten schönen dünnen Theer ist dieser Tage von Schweden auf Brak für mich eine Partie angekommen, wovon in ein Paar Tagen auf Inhauserfiel und Hoopsfiel ankommen wird in ganzen und halben Tonnen, den ich billig abgeben kann.  
Sever im Juni 1839.

J. G. Mammen.

3. Feine Pariser Blumen auch Strohhüte für Herren und Kinder, erhalten wir in großer Auswahl; so auch die zweite Sendung der modernsten Sommerwesten in Seide und Viquee, Göttinger-Atlas- und Grosgrain-Binden die wir zu möglichst billigen Preisen angelegentlichst empfehlen.

Sever 1839 Juny 28.

K. S. Koopmann u. Sohnes Ww.

4. Ein Maler-Geselle kann unter annehmblichen Bedingungen sofort bei mir in Arbeit kommen.  
Neuende 1839, Juni 24.

J. W. Meenen.

5. Das Landgut Tiedmerswarfen ist verheuert.  
Sever 1839.

Seeken.

6. Mit Verfertigung von Hüten, Hauben und sonstiger Putzarbeit empfiehlt sich

Anna Janßen.

Gödens im Juni 1839.

7. Ich habe einen guten Karn-Hund käuflich anzusehen.

Janßen, zu Bakenhausen bei Hoopsfiel.

8. Ich habe in Auftrag einen Wagen-Aufsatz billig zu verkaufen.

Sever. J. H. Gders, Maler und Glaser.

9. Kohlrabi- und gelbe Steckrüben-Pflanzen per 100 Stück zu 2 Gros sind bei mir zu haben.  
Waddewarden 1839.

Labbik Iben Labdiken, Wittwe.

10. Heute, den 30. Juni, Tanzmussel bei Neuter in Sever.

11. Ein Saatsiel zum Gebrauch als Budebecke hat billig zu verheuern.  
Sever 1839.

Joseph Lehmann an der Mühlenstraße.

12. Um mit meinem Cigarren-Lager gänzlich zu räumen verkaufe ich solche zum Einkaufspreise.  
Sever 1839.

W. H. Rudolphi.

13. Eine gesunde Person, welche seit dem 1. d. M. entbunden ist, kann gegen das Ende des künftigen Monats Juli einen Dienst als Amme erhalten. Man wende sich an die Hebamme Frerichs in Fedderwarden.  
Fedderwarden, den 27. Juni 1839.

14. Späten Blumenkohl- u. Gurken-Pflanzen per 100 Stück zu 12 gr. sind zu haben bei  
U. Ahlfs, am Zatergange.

15. Sonntag den 30. Juni Tanzmussel im Blumenkohl bei Lütbe Thaden Janßen.

16. Gutes Malz, besonders passend für Bierbrauer bei  
E. Duhm, in Fever.

17. Ein Geselle, der im Malen und Glasern geübt ist, kann sogleich in Arbeit kommen bei  
Hermann Fels, in Heppens.

18. Mir ist ein schwarzbrauner Hund mit einem messingernen Halsbande und mit dem Mark „Ant Zettens № 93,“ zugekauft.  
Sever 1839.

J. Benten.

19. Besser Porter et Ale in Flaschen von London erhalten und zu haben bei  
Fried. Drost.

20. Mit dieser Nummer schließt sich der halbe Jahrgang des Sev. Wochenblatts für 1839. Der Betrag ist 54 gr. ohne die Besorgungskosten.  
Sever. Mettcker.

## Verlobungs = Anzeige.

Als Verlobte:

Joh. Friederich August Becker, Amtsbote zu Sever,  
und  
Metta Maria Strömer, geb. Frerichs.  
Sever, den 23. Juni 1839.

## Geburts = Anzeige.

Heute wurde meine liebe Frau, Christine Marie, geb. Siebels, von einem gesunden Knaben, leicht und glücklich entbunden.  
Sever 1839, Juni 25.

H. Eils.

## Todes = Anzeigen.

1. Am 20. d. M. endete ein sanfter Tod die Leiden unserer guten Mutter der Wittwe Meinardus, geb. Meinecke, im 65. Jahre ihres Alters. Mit trauernden Herzen bringen diese Anzeige  
Sever. die Kinder der Verstorbenen.

2. Am 24. d. M. Abends 10 Uhr starb mein geliebter Ehemann der Musikus Reich im 46. Jahre seines Lebens und im 19. Jahre unserer glücklichen Ehe. Theilnehmenden Freunden und Verwandten widmet diese Traueranzeige.  
Sever 1839, Juni 27.

Die tiefbetrübte Wittwe.

## Schiffs-Liste vom Hookfiel.

**Angekommen.** D. 17. Mai Capt. H. J. v. d. Pütten, Woskea, Hannsl. m. Dorf v. d. Ems. — H. Prähm, Hoffnung, Hannsl. m. Dorf v. d. Ems. — G. Rieper, Ceres, Hannsl. ledig v. d. Elbe. — H. Weerts, Hoffnung, Hannsl. m. Dachziegel v. d. Ems. D. 20. R. Reiners, N. F. Peter, Oldenbfl. m. Holz v. Norden. — J. H. Dinnen, Kohlstrunk, Hannsl. m. Fischen v. Nordernei. D. 23. F. Köfer, Hoffnung, Hannsl. m. Fischen v. Nordernei. D. 24. G. Hauschild, Anna, Hannsl. ledig v. d. Elbe. D. 25. G. Diekmann, Fr. Wenna, Hannsl. m. Mauersteinen v. d. Ems. — J. Hauschild, Hoffnung, Hannsl. ledig v. d. Elbe. — J. Kaars, d. j. Peter, Hannsl. ledig v. d. Elbe. — H. Kaars, Margaretha, Hannsl. ledig v. d. Elbe. — J. J. Möhlmann, Wohlfahrt, Hannsl. m. Dorf v. d. Ems. D. 27. B. Spelde, Hoffnung, Hannsl. m. Dorf v. d. Ems. D. 29. F. D. Fimmen, Hilida, Hannsl. m. Holz v. Norwegen. — B. Bonker Cath. Marg., Hannsl. m. Stückgütern v. Amsterdam. — H. Heibner, Soph. Maria, Oldenbfl. m. Stückgütern v. Bremen. D. 31. J. H. Janßen, Fr. Maria, Oldenbfl. m. Stückgütern v. Bremen. D. 1. Juni G. H. Freese, Catharina, Oldenbfl. m. Dorf v. Barel. — J. Böcker, Fr. Janna, Hannsl. m. Mauersteinen v. d. Ems. D. 3. A. de Boer, Hoffnung, Hannsl. m. Dorf v. d. Ems. D. 4. B. Blohm, Hoffnung, Hannsl. ledig v. d. Elbe. — J. Giese, Hoffnung, Hannsl. ledig v. d. Elbe. D. 5. J. G. Köhne, Dorathea, Oldenbfl. m. Stückgütern v. Oldenburg. D. 6. J. Fuls, Maria, Oldenbfl. m. Stückgütern v. Hamburg. D. 8. H. Wesselhöft, Wohlfahrt, Hannsl. ledig v. d. Elbe. — G. Allers, Catharina, Hannsl. ledig v. d. Elbe. — J. Wähler, 3 Gebr., Hannsl. ledig v. d. Elbe. — H. Kaars, Margaretha, Hannsl. ledig v. d. Elbe. — H. Höfner, Hoffnung, Oldenbfl. m. Eisen v. Brake. — R. Reiners, N. F. Peter, Oldenbfl. m. Mauersteinen v. Steinhäuserfiel. D. 9. B. Schoon, 2 Gebr., Hannsl. m. Mauersteinen v. d. Ems. — G. K. de Wall, Johanna, Hannsl. m. Mauersteinen v. d. Ems. — H. Prähm, Hoffnung, Hannsl. m. Dorf v. d. Ems. D. 12. G. de Haan, Fr. Gesina, Hannsl. m. Dorf v. d. Ems. — H. Eohmann, Margaretha, Oldenbfl. m. Stückgütern v. Bremen. — J. Kaars, d. j. Peter, Hannsl. ledig v. d. Elbe. — H. Kaars, Margaretha, Hannsl. ledig v. d. Elbe. — J. F. Eohmann, 3 Gebr., Oldenbfl. ledig v. Steinhäuserfiel. — H. Cassens Dorathea, Oldenbfl. ledig v. Steinhäuserfiel. D. 14. J. F. Focken, Fr. Maria, Oldenbfl. m. Mauersteinen v. Barelersfiel. D. 22. Hoffnung, Hannsl. m. Dorf v. d. Ems. D. 15. B. G. Behrens, Mina, Hannsl. m. Holz v. d. Ostsee. D. 18. M. Freese, Hoffnung, Oldenbfl. m. Stückgütern v. Bremen. — G. Cassens, Minerva, Hannsl. m. Fischen v. Nordernei. D. 20. F. G. Friedrichs, Fr. Dina, Oldenbfl. m. Stückgütern v. Amsterdam. — J. Lannen, Amalia, Oldenbfl. m. Steinkohlen v. England. — G. Hauschild, Anna, Hannsl. m. Holz v. d. Elbe. — J. Fuls, Fr. Maria, Oldenbfl. m. Mauersteinen v. Barelersfiel. D. 22. G. Kaars, Catharina, Hannsl. ledig v. d. Elbe. — J. Möhlmann, Wohlfahrt, Hannsl. ledig v. d. Elbe. — B. Reents, Carolina, Oldenbfl. m. Holz v. Bremen. — G. Rieper, Ceres, Hannsl. ledig v. d. Elbe. — E. Köter, Engel, Hannsl. m. Dorf v. d. Ems.

**Abgegangen.** D. 17. Mai Capt. M. J. Weber, Fr. Bilba, Hannsl. ledig v. d. Ems. — H. H. Siebs, 2 Gebr., Hannsl. ledig v. d. Ems. D. 18. J. Mammers, Fr. Catharina, Hannsl. ledig v. d. Ems. — B. G. Behrens, Fr. Mina, Hannsl. m. Ballast n. d. Ostsee. D. 19. H. Weerts, Hoffnung, Hannsl. ledig v. d. Ems. — E. de Haan, Fr. Trintje, Hannsl. ledig v. d. Ems. D. 22. G. Hain, 2 Gebr., Hannsl. ledig v. d. Ems. — J. H. Dinnen, Kohlstrunk, Hannsl. ledig v. d. Ems. — G. Rieper, Ceres, Hannsl. m. Getraide n. Hamburg. D. 24. H. J. v. d. Pütten, Woskea, Hannsl. ledig v. d. Ems. — H. Prähm, Hoffnung, Hannsl. ledig v. d. Ems. D. 25. G. H. Lüdt, Alida, Hannsl. m. Ballast n. d. Ostsee. D. 26. G. Hauschild, Anna, Hannsl. m. Getraide n. Hamburg. — J. Hauschild, Sofanna, Hannsl. m. Getraide n. Hamburg. D. 29. J. Kaars, d. j. Peter, Hannsl. m. Getraide n. Hamburg. —

H. Kaars, Margaretha, Hannsl. m. Getraide n. Hamburg. — J. J. Möhlmann, Wohlfahrt, Hannsl. m. Getraide n. Hamburg. — H. Duten, Christina, Oldenbfl. m. Getraide n. Norwegen. D. 30. B. Bonker, Cath. Marg., Hannsl. m. Stückgütern n. Barel. D. 1. Juni B. Spelde, Hoffnung, Hollsl. ledig v. d. Ems. — G. Diekmann, Fr. Wenna, Hannsl. ledig v. d. Ems. — R. Reiners, N. F. Peter, Oldenbfl. ledig v. Steinhäuserfiel. D. 5. J. F. Focken, Fr. Maria, Oldenbfl. ledig v. d. Weser. — A. de Boer, Hoffnung, Hannsl. ledig v. d. Ems. — J. Böcker, Fr. Janna, Hannsl. ledig v. d. Ems. — D. H. Duten, Theodor, Oldenbfl. m. Getraide n. Oldenburg. D. 8. H. Blohm, Hoffnung, Hannsl. m. Getraide n. Hamburg. — J. Giese, Hoffnung, Hannsl. m. Getraide n. Hamburg. — H. D. G. Eohmann, Gebr. Cornelis, Oldenbfl. m. Butter n. Bremen. D. 10. H. Wesselhöft, Wohlfahrt, Hannsl. m. Getraide n. Hamburg. — G. Allers, Catharina, Hannsl. m. Getraide n. Hamburg. — J. Möhlmann, Wohlfahrt, Hannsl. m. Getraide n. Hamburg. — J. Wähler, 3 Gebr., Hannsl. m. Getraide n. Hamburg. — H. Kaars, Margaretha, Hannsl. m. Getraide n. Hamburg. — J. G. Köhne, Anna, Oldenbfl. ledig v. d. Oldenburg. D. 12. B. Schoon, 2 Gebr., Hannsl. ledig v. d. Ems. — G. K. de Wall, Johanna, Hannsl. ledig v. d. Ems. — H. Höfner, Hoffnung, Oldenbfl. ledig v. Brake. — J. H. Janßen, Fr. Maria, Oldenbfl. ledig v. Wangeroge. — J. Fuls, Fr. Maria, Oldenbfl. ledig v. Barelersfiel. D. 18. A. de Boer, Hoffnung, Hannsl. ledig v. d. Ems. D. 19. J. Kaars, d. j. Peter, Hannsl. m. Getraide n. Hamburg. — H. Kaars, Margaretha, Hannsl. m. Getraide n. Hamburg. — H. Prähm, Hoffnung, Hannsl. ledig v. d. Ems. — J. F. Focken, Fr. Maria, Oldenbfl. ledig v. Horumersfel. — R. Reiners, N. F. Peter, Oldenbfl. m. Getraide n. Brake. — J. D. Fimmen, Hilida, Hannsl. m. Getraide n. Engelland. D. 21. H. Eohmann, Margaretha, Oldenbfl. m. Getraide n. Küsterrehde. — G. de Haan, Fr. Gesina, Hannsl. ledig v. d. Ems. — H. Cassens, Dorathea, Oldenbfl. m. Getraide n. Engelland. D. 22. J. Fuls, Fr. Maria, Oldenbfl. m. Getraide n. Küsterrehde. D. 24. B. G. Behrens, Fr. Maria, Hannsl. m. Ballast n. d. Ostsee.



## Abfahrt von der Friederichsschleuse nach Wangeroge.

Juli.			Juli.		
Datum.	Uhr.		Datum.	Uhr.	
1. Montag	Mitt. 12		17. Mittwoch	Nachm. 3	
2. Dienstag	Nachm. 11		18. Donnerst.	—	4
3. Mittwoch	—	2½	19. Freitag	—	5
4. Donnerstag	—	3	20. Sonnab. Morg.	—	5½
5. Freitag	—	4	21. Sonntag	—	6
6. Sonnab. Morg.	—	6	22. Montag	—	7
7. Sonntag	—	6½	23. Dienstag	—	7½
8. Montag	—	7½	24. Mittwoch	—	8
9. Dienstag	—	8½	25. Donnerst.	—	9
10. Mittwoch	—	10½	26. Freitag	—	10
11. Donnerst.	—	11	27. Sonnab.	—	10½
12. Freitag	—	11½	28. Sonntag	—	11½
13. Sonnab. Mitt.	12		29. Montag Nachm.	—	1
14. Sonntag Nachm.	1		30. Dienstag	—	2
15. Montag	—	2	31. Mittwoch	—	2
16. Dienstag	—	2½			